

O schicke *Sahibu Zaman*

SHEIKH NĀZIM, Zypern 29. November 2001, engl. Khairiyah Siegel*

Iles in der Schöpfung wurde aus einem Grund erschaffen. Hinter allem steckt ein Grund. Welches ist der Grund für den gegenwärtigen Zustand der Welt? Alle Leute leiden, sie sind in Angst und Verwirrung und wissen nicht, was morgen sein wird. Sie haben ihren inneren Frieden und ihr Gleichgewicht verloren, denn sie bauten ihr Leben auf einer Illusion auf, die sie nicht verwirklichen konnten, und deshalb sind sie unglücklich. Die Wege dorthin sind jetzt verschlossen. Die Leute sind wie in einem Tunnel, ihr Auto ist in Brand geraten, sie können nicht vor und nicht zurück, und keine Technik kann sie mehr retten. Und das Feuer und der Rauch breiten sich aus. Leute fühlen sich in einem solchen Tunnel und fürchten sich. Überall sind Furcht und Verwirrung, selbst in Amerika, dem Land, das der Schirmherr der Welt zu sein beansprucht. Der Präsident war so in Angst versetzt, als die Nachricht kam, daß ein Flugzeug auf das Weiße Haus zusteuert ...

Und Allāh gibt im heiligen Koran Auskunft über den Zustand der Menschen. Dunkelheit hat alles bedeckt, *fasād* (Verderbtheit) ist überall. Von außen sehen die Menschen wie menschliche Wesen aus, aber innen sind sie wie wilde Tiere ... Heute leugnen sogar Muslime

den heiligen Koran und verhindern, daß er in den Moscheen gelesen wird. Möge Allāh uns nicht denen zurechnen. Wir wollen, daß Allāhs Wort höchstgeachtet ist. Der heilige Koran ist der Grund gewesen, warum einige Leute erhöht und andere entehrt und zerstört und bis zum alleruntersten, *asfala sāfilin*, erniedrigt wurden.

Alle Leute des 21. Jahrhunderts sind gegen den heiligen Koran: Christen, Juden und *Mushriks*, und auch die Muslime sind Opfer von *Bātil* geworden. Sie achten nicht, was im heiligen Koran geschrieben steht.

Allāh aber sagt: „Ich werde dich ob dieser Mißachtung nicht in Ruhe lassen. Ich werde dich herabsetzen und mit dir abschließen, weil du Mein Wort nicht respektierst. Ich werde dich ins Feuer werfen und deine Gestalt von einem *Alifin* ein *Dal* beugen. Ich werde dich wegen dieser Mißachtung bestrafen. Ich warte nur darauf, daß der richtige Zeitpunkt kommt.“ So steigt die Spannung, und es wird zu dem Punkt kommen, da alles explodiert.

Afghanen, Tschetschenen, Zyprioten, die Türken und die Pakistanis haben es alle schon geschmeckt. Der Grund für alle Tyrannei (*zulm*) und Niedertracht (*fasād*) ist, daß die Leute das heilige Wort nicht respektieren. Und es wird fort dauern, das Feuer wird nicht enden. Leute sagen mir, daß ich hierbleiben

oder nach Damaskus gehen soll, sie laden mich nach Ägypten und Saudiarabien ein. Ich werde wohl kommen, aber das Bewußtsein nimmt diese Art respektlosen Benehmens nicht mehr hin, und ich bitte darum, daß Dinge geschehen und daß die Situation nicht anhält.

Wir bitten darum, daß jene Leute ohne Respekt ihre Strafe erhalten. Selbst wenn wir durch die große Säuberung gehen müßten, werden wir es akzeptieren, denn wir sind nicht im Frieden während dieses Ramadans. Ich möchte, daß die Fahne des Islam entfaltet wird, aber noch gibt es keinen, der sie hochhält. Wir bitten darum, daß jener eine geschickt wird. Möge Allāh uns *Sahibu Zaman* schicken!

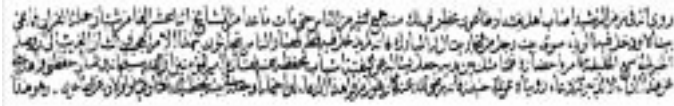
Ich möchte nicht, daß die Dinge so weitergehen wie jetzt. O Allāh, Du weißt es besser, aber unser Wunsch ist, daß die Flagge des Islam geöffnet werde und der eine, der sie tragen kann, geschickt wird. Er wird dreimal „*Allāhu akbar*“ sagen und die *Umma* unter der Fahne versammeln ... Dies ist unseren Herzen eingegeben ...

Wir schämen uns, daß die Leute das göttliche Wort Allāhs mißachten, und dafür, daß sie es mit Füßen treten. Wir bitten um Erlaubnis, mit ihnen abzuschließen. Das ist unsere Bitte ... Und daß Allāh uns mit den guten Dienern sein läßt und uns auch von den Guten sein läßt ... ♦

* dt. Hagar Spohr

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Es ist von Suleyman, und es ist im Namen Allahs des sich Erbarmenden und des Barmherzigen.



Es wird berichtet, daß zu Zeiten Raschids Bagdad von einer gewaltigen Epidemie heimgesucht wurde, so daß ziemlich viele Leute umkamen. Außer zwölftausend der Koranträger; und es blieb kein Haus davon verschont bis auf eines, nämlich das von einem der Händler, dessen Name Mubarak war. Seines wurde nicht davon heimgesucht, so daß die Leute über diese außergewöhnliche und erstaunliche Sache redeten, bis es dem Kalifen zu Ohren kam. Da befahl er, daß man diesen Mann zu ihm bringen soll. Und als er vor ihm stand, fragte er ihn, wie er sich davor geschützt hatte.

Er sagte: „O Befehlshaber der Gläubigen, Allah der Erhabene, gepriesen sei Er, hat mich und die Angehörigen meines Hauses durch den Segen eines Du‘as, das wir von Abu Hanifa überliefert bekommen haben, geschützt.“

Abu Hanifa sagte: Wer dieses Du‘a’ liest, trägt oder in seinem Haus hat, den schützt Allah der Erhabene und ebenso dessen Kinder und die, die er zu versorgen hat. Und es ist wie folgt:

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ بِعَدَدِ خَلْقِكَ + وَرِزْقِ عَرْشِكَ + بِرَبِّ

„O Allah, ich bitte dich so oft wie Du erschaffen hast und soviel wie Dein Thron wiegt

وَرِضَايَ نَفْسِكَ - وَنُورِ وَجْهِكَ : وَتَبْلُغِ عِلْمِكَ . وَغَايَةِ قُوَّتِكَ + وَبَسْطِ

und soviel bis zur Zufriedenheit Deiner Selbst. Und durch das Licht Deines Angesichts und Ausmaß Deines Wissens und durch die Vollkommenheit Deiner Stärke und Ausdehnung

قُدْرَتِكَ . وَحَقِيقَةِ شُكْرِكَ : وَرَحْمَتِي رَحِمَتِكَ + وَوِدَارِكَ مَشِيئَتِكَ : وَكُلِّهَةَ ذَاتِكَ

Deiner Macht und wirklichen Bedeutung Deines Dankes und höchsten Grad Deiner Barmherzigkeit. Und durch das Erschließen Deines Willens und durch die Ganzheit Deines Wesens

وَكُلِّهَةَ مِصَانَتِكَ : وَنَهْمِ وَصْفِيكَ + وَنَهْمَايَ أَسْمَائِكَ + وَتَحْكُومِ سِرِّكَ : وَتَجَمُّدِ سِرِّكَ :

und durch die Gesamtheit Deiner Eigenschaften und durch die Vollständigkeit Deiner Charakteristik und durch den äußersten

In Lichtblick Nr. 156 hatten wir ein Du‘a’ in arabischer Schrift abgedruckt, das besondere Schönheit und Kraft besitzt. Herr Abderrahmane aus Wien war so freundlich, den Text für uns ins Deutsche zu übersetzen. Herzlichen Dank!



Grad Deiner Namen und durch die Wohlbeharrlichkeit Deines Geheimnisses und durch die Schönheit Deiner Verhüllung

وَبِإِيمَانِكَ يَا مَلِكُ ۚ وَبِعِزَّتِكَ ۚ وَبِحُكْمِكَ ۚ سُبْحَانَكَ اللَّهُمَّ أَنْ تَحْتَسِبَ لَكَ شَيْئًا وَسِعَتْ جَمَاعَتُ

und durch die Reichlichkeit Deiner Güte und durch die Vollkommenheit Deiner Wohltat und durch die Fülle Deines Großmutes und durch die Stärke Deines Zornes und durch Deine allem vorangehende Barmherzigkeit

وَيَحْتَسِبُ لَكَ ۚ وَبِحُكْمِكَ ۚ وَبِعِزَّتِكَ ۚ وَسُبْحَانَكَ ۚ وَسُبْحَانَكَ ۚ

und durch die Anzahl Deiner Worte und durch das Höchstmaß Deiner Erreichung und durch die Wahrnehmung Deiner Einzigartigkeit und durch das Zugeben Deiner Einheit und durch die Fortdauer Deiner ewigen Existenz

وَأَعْدَادِ كَلِمَاتِكَ ۚ وَبِأَيُّهَا لَوْلَاكَ ۚ وَبِعِزَّتِكَ ۚ وَبِحُكْمِكَ ۚ وَسُبْحَانَكَ ۚ وَسُبْحَانَكَ ۚ

und durch die Ewigkeit Deiner Horizonte und durch die Unantastbarkeit Deines Herrseins und durch Dein Bezwingensein und durch Dein Lob und Deinen Ruhm, die Dir gebühren und durch Deine Liebe und Deine Güte

وَبِسَمْعِكَ يَا قُدُّوسَ ۚ وَبِعِزَّتِكَ ۚ وَبِحُكْمِكَ ۚ وَسُبْحَانَكَ ۚ وَسُبْحَانَكَ ۚ

und durch Deine Gunsterweisung und durch Dein Wohltun und durch das, was Dir zusteht und durch das, was dem zusteht. Wir bitten Dich, o Allah, daß Du uns Heilung und einen Ausweg gibst von

الْغُصُومِ وَالْغُصُومِ ۚ وَالْأَنْبَاءِ وَالْأَنْبَاءِ ۚ وَجَمِيعِ الْأَنْبَاءِ وَالْمَأْهَاتِ وَالْذُّنُوبِ

Kummer und Sorgen und von Epidemien und Prüfungen und Vernichtung und allen Katastrophen und Verstümmelungen im Diesseits

وَالْآخِرَةِ ۚ وَبِحُكْمِكَ يَا قُدُّوسَ ۚ وَسُبْحَانَكَ ۚ وَسُبْحَانَكَ ۚ
فَتَحَامِبِينَا ۚ بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ ۝

und im Jenseits. Und durch die Wahrheit von كَتَبْتَ (erste Aya der 19. Sura, Mariam) und durch die Wahrheit von مَلَأَ (erste Aya der 20. Sura, Taha) und durch die Wahrheit von فَيَسِّرْ (erste Aya der 36. Sura, Yasīn) und durch die Wahrheit von عَشْرَةَ (erste Aya der 42. Sura, Eschschura, die Beratung) und durch die Wahrheit von (erste Aya der 48. Sura, El-feteh, die Eröffnung). Wahrheit, wir haben dir eine klare Eröffnung zuteil werden lassen. Durch Deine Barmherzigkeit, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.“

وَالْأَخْرَجَ مِنْهَا مَاءً سَائِغًا وَذُرِّيَّةً لَيًّا لَأَنْ يَسْمَعَ مِنَ الْمَلَائِكَةِ وَالنَّبِيِّينَ وَرَبُّكَ الْكَرِيمُ ۚ وَالَّذِينَ يَكْفُرُونَ إِنَّهُمْ يَمُنُّونَ أَنْ لَا آتَاءَهُمُ الْعَذَابُ لَمْ يَأْتِ الْآخِرَةَ وَالْأُولَىٰ ۚ وَبِأَيُّهَا لَوْلَاكَ ۚ وَبِعِزَّتِكَ ۚ وَبِحُكْمِكَ ۚ وَسُبْحَانَكَ ۚ وَسُبْحَانَكَ ۚ



Dem Abu Darda' r.a. wurde mitgeteilt, daß sein Haus Feuer gefangen hat; da in dem Viertel, wo sein Haus steht, ein Feuer ausgebrochen war. Er sagte daraufhin: Allah würde dies nie zulassen. Man wiederholte ihm die Mitteilung dreimal, und er gab dreimal dieselbe Antwort. Und plötzlich kam ein Bote und sagte zu ihm: „O du Abu Darda, als das Feuer sich deinem Haus näherte, erlosch es dann.“ Er erwiderte: „Ich habe es gewußt.“

Da sagte man zu ihm bemerkend: „Wir wissen nicht, welche deiner beiden Aussagen erstaunlicher ist.“ Daraufhin sagte er: „Ich habe den Gesandten Allahs s.a.s. sagen hören: „Wer diese Worte des Tages oder in der Nacht sagt, so kann ihm nichts Schaden zufügen. Und ich habe sie gesagt. Und es sind folgende (so hat es EL-GHAZALI r.a. in seinem Werk *Belebung der Religionswissenschaften* berichtet, nämlich beim Erklären der Bittgebete der Sahaba r.a.):

اللَّهُمَّ أَنْتَ رَبُّ لَوْ لَدَانَ إِلَّا أَنْتَ تَعَلَّمَ تَوَكَّلْتُ عَلَيْكَ وَأَنْتَ رَبُّ الْعَرْشِ الْعَظِيمِ ۝ لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ

O Allah, Du bist mein Herr, es gibt keinen Gott außer Dir, auf Dich vertraue ich, und Du bist der Herr des gewaltigen Thrones, es gibt weder Macht noch Kraft

إِلَّا بِاللَّهِ الْعَلِيِّ الْعَظِيمِ ۝ مَا تَأْتِيهِ أَهْلُ سَمَاءٍ وَمَا يَنْتَظِرُونَ إِلَّا غَنَاءُ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ ۝ تَعَزَّزْتُ بِكَ يَا رَبُّ وَأَنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ ۝ وَأَنَّ اللَّهَ مَعَهُ كَمَا هُوَ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ ۝ وَاللَّهُ أَرْبَابَ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ وَاللَّهُ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ ۝

ohne Allah, den Höchsten, den Allgewaltigen. Was Allah will, das geschieht, und was Er nicht will, geschieht nicht. Ich weiß, daß es nichts gibt, das Allah nicht machen kann und daß Allah alles wissensmäßig umschließt und alles zahlenmäßig erfaßt hat. O Allah, ich nehme

أَعُوذُ بِكَ مِنْ كَثْرَةِ تَعَلُّسِي وَمِنْ كَثْرَةِ كَيْدِي وَأَنْتَ أَعْدُو مَا سَبَّحَتْهَا إِلَٰهَةٌ رَبُّ كُلِّ شَيْءٍ عَالِمٌ مُتَكَبِّرٌ

Zuflucht bei dir vor dem Bösen meiner selbst und vor dem Bösen alles Beweglichen, dessen Stirnlocke in Deiner Hand ist, gewiß, mein Herr ist auf geradem Pfade.

الْفَقِيرُ السَّيِّدُ الْخَائِفُ الْعَارِفُ غُفِرَ لِمَنْ سَجَدَ مِنْهَا مِنْهَا الْعَرْشِ الْعَظِيمِ وَالشَّرِيفُ

(El-faqir, Es-seyyid, El-hajj, El-'arif möge ihm vergeben werden im Jahre 1317 nach der Auswanderung desjenigen, dem Ehre, Glückseligkeit und Ruhm gehören.)

لَا حَوْلَ إِلَّا بِاللَّهِ

Es gibt weder Macht noch Kraft ohne Allah (außer mit Allah)

بِعَمْرٍ وَبِإِبْرَاهِيمَ

(Allah ist) Der beste (zuverlässigste) Schutzherr und der beste (zuverlässigste) Begleiter.

فِيكَ تَوَكَّلْتُ يَا رَبُّ

Allein durch Allah ist mein aufrichtiges (treffsicheres) Tun.

وَاللَّهُ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ

Von Allah ist das aufrichtige (richtige, zutreffende) Tun.

[Das Bi, das fast überall vorkommt, bedeutet: mittels, mit, damit, anhand, durch, dadurch und wird auch noch zum Schwören verwendet (z.B. Billahi).]

In der Hoffnung, daß es allen hilft. Wassalam. Abderrahmane

Sufi-CD

Life-Mitschnitt des Sufi-Konzerts vom 27. Juli 2002 in der Aachener Domsingschule mit Sheikh Hassan Dyck und dem Ahmed Anoushe Ensemble. Mit Sufigeschichten, erzählt von Sheikh Hassan, jetzt auf zwei CDs zu haben. Preis pro CD: 15 Euro, beide zusammen 20 Euro. Zu beziehen über Sheikh Hassan: T. 02445/5076 oder A. Radko Sedlak: T. 02485/911541.

LICHTBLICK

278

Der *Lichtblick* erscheint wöchentlich im SPOHR VERLAG, Rebmättelweg 4, 79400 Kandern im Schwarzwald. - Tel. 0 76 26 - 97 08 70. Fax: 076 26-97 08 71. POSTBANK KARLSRUHE: KTO.: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75). - Druck: Umar Anton, Lüneburg. V.i.S.P.: Selim Spohr.